



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Fassadenskulptur in Blau

Keramik und Glas hüllen The 105 in Boston

Neue Wege der Fassadengestaltung bestritten MOEDING und die Architekten von Payette für einen Neubau für Biotechnologieforschung in Boston, USA. Dabei bilden Transparenzgrade, Form und Farbe einen besonderen Dreiklang, der die Wahrnehmung der unterschiedlichen Materialien sowie das Gebäude mit seiner Umgebung unmerklich verschwimmen lässt.

Das Seaport District südöstlich des Stadtzentrums von Boston entwickelte sich vom Industrie- und Hafenareal zu einem der aufstrebendsten Viertel innerhalb der Hauptstadt von Massachusetts. Die Ansiedlung von Kunst- und Kulturinstitutionen führte seit den 1990er Jahren dazu, dass auch Wohnraum, Hotels, Gastronomie, Einzelhandel und Kreativwirtschaft folgten. Bekannt ist die Gegend jedoch für ihre Technologieunternehmen, die ihr den Spitznamen „Innovation District“ bescheren. So bildet das Stadtquartier auch den idealen Standort für den Neubau eines Labor- und Bürogebäudes für Biotechnologie. Das Gebäude beherbergt neben mietbaren Flächen für Biotech-Unternehmen auch ein Café, ein Fitnesscenter, Indoor-Sportstätten samt Infrastruktur, eine Dachterrasse mit Zugang von der zweiten und dritten Ebene sowie Konferenzräume.

Öffnung zur belebten Umgebung

Entwickelt wurde das unter dem Namen „The 105“ bekannte Objekt von einem Joint Venture aus dem auf Biotechnologie- und Forschungsimmobilien spezialisierten Unternehmen Tishman Speyer sowie dem Finanzinvestor Bellco

Capital, die gemeinsam als Bauherrengemeinschaft Breakthrough Properties agieren. Ihre Absicht ging über die Errichtung einer adäquaten Umgebung für Spitzentechnologie und -forschung hinaus. So sollte die Architektur eine bewusst einladende Geste für die Gemeinschaft und Nachbarschaft darstellen, die sich durch Transparenz und eine teilöffentliche Nutzung in einzelnen Bereichen des Gebäudes zeigt. So baut sich der kristalline Kubus über einem zweigeschossigen Sockel mit durchgehender Glasfassade auf, die samt teils auskragendem Vordach und innen sichtbarer Holzdeckenstruktur eine helle und filigrane Schnittstelle zum Außenraum an der belebten Straße und zum gegenüberliegenden Park bildet.

Stadtbildprägende Fassadengestaltung

Die markanteste Note setzt jedoch die Gebäudehülle oberhalb der zweiten Ebene. Hierfür entwickelten die ortsansässigen Architekten von Payette eine vertikale Struktur, in der sich lichtdurchlässige, intransparente Verglasungselemente mit skulptural geschichteten Keramikplatten abwechseln. Die schmäleren, ziegelbekleideten Außenwandflächen rhythmisieren dabei die kompakte, planebene Glashülle und verleihen ihr eine grafische Reliefstruktur. Realisiert wurde dies mithilfe zweier unterschiedlicher, speziell entwickelter Plattentypen auf Basis der großformatigen Ziegelplatten LONGOTON® von MOEDING. So gehen glatte Platten flügelartig in gewellte Varianten über. Darüber hinaus sind die einzelnen Platten schräg geschnitten und bilden durch die vertikale Anordnung der unterschiedlich breiten Elemente ein Wellenmuster, das sich über die gesamte Fassadenhöhe zieht.

Maßarbeit mit Innovationscharakter

Das spezifische Design – ebenso wie die charakteristische Farbgebung in Blaugrün mit teiltransparenter Glasur – entstand in enger Abstimmung mit dem Hersteller. Gemeinsam mit MOEDING sowie dessen Vertriebspartner in den USA, der Shildan Group aus New Jersey, konnten die Architekten Schritt für Schritt zum gewünschten Ergebnis kommen. So entwickelte der im niederbayerischen Marklkofen beheimatete Spezialist für Keramikfassaden MOEDING, der bereits weltweit prominente Fassaden ausstatten durfte, im

heimischen Labor verschiedene Muster, die den Designvorstellungen der Architekten für ihr Bostoner Projekt nahe kamen. Die Planer nahmen die Vorschläge wohlwollend auf und näherten sich gemeinsam mit dem Hersteller der finalen Farb- und Formgestaltung. So wurden selbst die Produktionswerkzeuge speziell an die Anforderungen angepasst, um dem außergewöhnlichen Designergebnis gerecht zu werden.

Vorgefertigte Fassadenelemente

Die bläuliche Farbe nimmt Bezug auf die allseits umgebende Glasoberfläche, die als opakes Weißglas ausgeführt ist und somit das Innenleben der Forschungs- und Wissenschaftsräume dezent abschirmt. Gleichzeitig spiegeln sich von außen die belebte Umgebung sowie der Himmel in der Fassade, was wiederum eine homogene Gesamterscheinung unterstreicht. Realisiert wurde die Fassade gänzlich mit vorgefertigten Elementen. MOEDING lieferte hierfür die Ziegelplatten in ein Fertigungswerk nach Italien, wo sie um die Glasbestandteile ergänzt wurden. Mit Containern nach Boston verschifft, konnten sie so in verkürzter Montagezeit an das Gebäude angebracht werden.

(4.697 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Projektdaten

Projektname:	THE 105, Boston Massachusetts USA
Auftraggeber:	Breakthrough Properties, a Tishman Speyer and Bellco Capital JV
Architekten:	Payette, Boston
Fassadenbekleidung:	MOEDING Keramikplatten LONGOTON® Sonderform



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Abbildungen:



Fassadenskulptur in Blau

Das Bauwerk von Payette setzt im Sockelbereich auf einladende Transparenz und prägt nach oben ein charismatisches Fassadenbild.

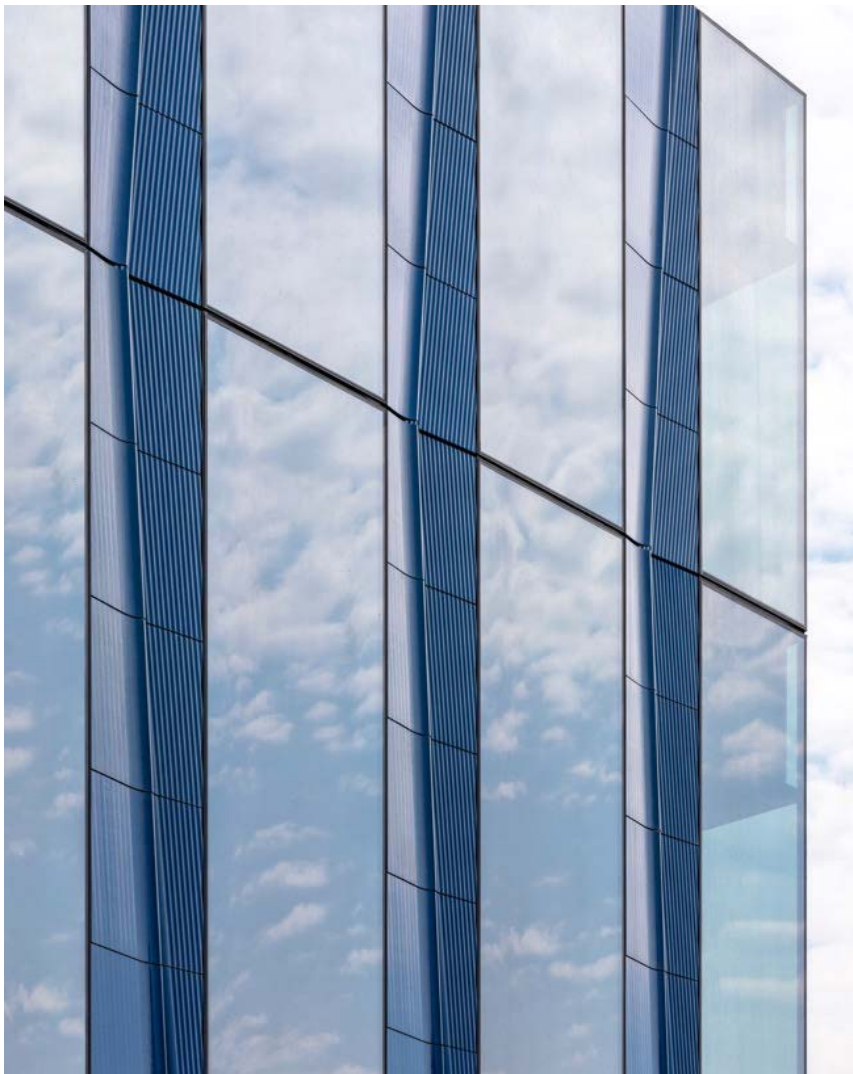
Architektur: Payette, Boston

Foto: Sinziana Velicescu/Shildan Group



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Fassadensculptur in Blau

Die schräg geschnittenen Keramikplatten ziehen sich wie Wellen über die gesamte Fassade ab der dritten Ebene in die Höhe.

Architektur: Payette, Boston

Foto: Sinziana Velicescu/Shildan Group



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Fassadenskulptur in Blau

Platten mit glatter Oberfläche überlappen gerillte Varianten flügelartig und bilden so das charakteristische Muster.

Architektur: Payette, Boston

Foto: Sinziana Velicescu/Shildan Group



MOEDING

Moeding Keramikfassaden GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen



Fassadenskulptur in Blau

Die Elementfassade wurde in einem Werk in Italien samt Keramikplatten und der Verglasung vorgefertigt und in verkürzter Bauzeit in Boston an das Gebäude montiert.

Architektur: Payette, Boston

Foto: Sinziana Velicescu/Shildan Group